

2.9 Gemeinsam fit bleiben: Sport

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	03.09.2018
Tagesordnungspunkt:	2. GEMEINSAM und GERECHT - für eine solidarische Brandenburg
Status:	Modifiziert

- 1 Sport bringt Menschen in Bewegung und schafft soziale Kontakte. Er hält nicht nur den Körper, sondern
2 auch den Geist fit. Sport fördert soziale sowie kulturelle Integration und lebt vom bürgerschaftlichen
3 Engagement. Nirgendwo sonst wird so viel ehrenamtliche Arbeit geleistet, wie im Sport.
- 4 Sport muss für alle möglich sein – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder sozialem Status. Wir
5 werden Breiten- als auch Spitzensport fördern und wollen so die Beteiligung der Brandenburger*innen am
6 Vereinssport erhöhen und gleichzeitig gesundheitsorientierte Sportangebote stark ausbauen. Ebenso
7 werden wir berücksichtigen, dass immer mehr Menschen vereinsungebunden Sport treiben möchten.
- 8 Initiativen für Frauen- und Mädchensport, die Integration von Geflüchteten und gegen Homo- und
9 Transphobie werden wir besonders unterstützen. *Turbine Potsdam* zeigt zum Beispiel eindrucksvoll, dass es
10 sich lohnt, ein größeres Augenmerk auf den Frauenfußball zu legen. Zudem werden wir dafür Sorge tragen,
11 dass unsere Sportvereine und Fußballclubs nicht von rechts unterwandert oder in irgendeiner Weise
12 instrumentalisiert werden.
- 13 Inklusion im Sport braucht bauliche Barrierefreiheit, aber auch die aktive Aufnahme und Integration von
14 Paraportler*innen in Vereine und Sportgruppen. *Jugend trainiert für Olympia* und *Jugend trainiert für*
15 *Paralympics* oder auch Sportveranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderungen sind gute
16 Beispiele dafür, wie Inklusion funktioniert.
- 17 Selbstvertrauen und Teamgeist sind zwei Werte, die Kinder in großem Maße auch bei sportlichen
18 Aktivitäten erlernen und vertiefen. Die Förderung von Verein- und Breitensports verstehen wir auch als
19 einen wichtigen Bestandteil präventiver Sozialarbeit. Im Schulsport und im Ganztagsmodell
20 verstärken wir die Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen.
- 21 Wir wollen in der Sportförderung ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Breiten- und Spitzensport
22 erreichen. Die Fördermittel des Landessportbunds sollen zukünftig verstärkt den vielen kleinen Vereinen
23 zufließen, die bisher kaum von den Landesförderprogrammen profitiert haben. Die Infrastruktur für den
24 Spitzensport, die Olympiastützpunkte und die Sportschulen wollen wir erhalten.
- 25 In der Sportpolitik plädieren wir für mehr Naturverträglichkeit und demokratische Mitbestimmung. Die
26 Verbände, Vereine und andere Träger des Sports werden wir bei der Erstellung von Konzepten zur
27 Nachhaltigkeit unterstützen. Sportstätten und -veranstaltungen sollen umwelt- und klimaverträglich sein.
28 Vor allem bei größeren Veranstaltungen sollen Themen wie Abfallvermeidung, Klimaschutz und
29 umweltverträgliche Mobilität stärker in den Blick genommen werden.
- 30 Unser Ziel sind demokratische Entscheidungsstrukturen in allen Bereichen des Sports. Das beginnt bei der
31 Sportförderung, die wir transparenter gestalten wollen, und reicht über den Alltag im Sportverein bis hin
32 zu mehr direkter Bürger*innenbeteiligung bei der Gestaltung kommunaler Infrastruktur für den
33 Freizeitsport.
- 34 Nach Angaben der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) kann mindestens jede*r zweite
35 Grundschüler*in in Brandenburg nicht richtig schwimmen, die Zahl der tödlichen Badeunfälle steigt. Für
36 die Grundschulen wird es immer schwieriger, den Schwimmunterricht durchzuführen, da öffentliche
37 Schwimmbäder gerade in ländlichen Regionen von Schließungen betroffen und oft schwer erreichbar sind.
38 Wir unterstützen die Kommunen beim Erhalt ihrer Frei- und Hallenbäder. (evtl. als Schlüsselprojekt?)

39 Aus der Doping-Geschichte Brandenburgs müssen wir Lehren ziehen. Daher setzen wir uns für einen
40 dopingfreien und fairen Sport ein und unterstützen Maßnahmen zur Prävention und Aufklärung.

41 Viele Menschen in unserem Bundesland spielen Computerspiele – allein oder zusammen, spontan oder in
42 einer organisierten Form. Wir möchten prüfen, inwieweit die Computerspielekultur als E-Sport anerkannt
43 werden kann. Wir sehen jedoch auch die damit verbundenen Gefahren und setzen uns für mehr
44 Suchtprävention in Bezug auf soziale Medien und Computerspiele ein.